



**PIRATENPARTEI**  
*Unterfranken*

**Kandidaten zur Bundes- und Landtagswahl 2013**



**.NEUSTART**

## PIRATEN IN ZAHLEN

- 7. Juni 2009: Bei der Europawahl erreicht die Piratenpartei 0,9 %.  
Nach der Wahl vervielfachen sich die Mitgliederzahlen.
- Juni 2009: Die Piratenpartei hat ca. 1.000 Mitglieder.
- Juli 2009: Die Piratenpartei hat über 5.000 Mitglieder und erlangt zunehmend öffentliche Aufmerksamkeit.
- Am 28.06.2009 gründet sich der Bezirksverband Unterfranken der Piratenpartei Deutschland
- 27. September 2009: Die Piratenpartei Deutschland tritt in 15 von 16 Bundesländern zur Bundestagswahl 2009 an und erreicht 2,0 %.
- 18. September 2011: Die Piratenpartei zieht mit 8,9 % und 15 Abgeordneten in ihren ersten Landtag ein, ins Abgeordnetenhaus Berlin.
- Im Jahr 2012 zieht die Piratenpartei in drei weitere Landesparlamente ein. Auch in den Flächenländern Saarland, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein wird die 5%-Hürde genommen.
- Nach dem Stand 19.10.2012 hat der Bezirksverband Unterfranken 606 Mitglieder
- Im Herbst 2013 sind die Bundes- und Landtagswahlen

## ZUR GESCHICHTE DER PIRATENPARTEI

Am 1. Januar 2006 wurde die Piratenpartei im schwedischen Uppsalla gegründet.

Bei einer Polizeiaktion gegen die Internettauschbörse "The Pirate Bay" wurden am 31. Mai 2006 deren Server beschlagnahmt. Dies führte zu weltweiten Protesten gegen staatliche Eingriffe in das Internet und die zunehmende Kriminalisierung und Überwachung seiner Nutzer.

Die Gründungsversammlung der Piratenpartei Deutschland fand am 10. September 2006 im Veranstaltungszentrum "C-Base" in Berlin statt. Auch in Ländern wie Frankreich, Spanien, Polen, Finnland und den USA wurden zu dieser Zeit befreundete Verbände der Piratenpartei ins Leben gerufen. Am 27. Januar 2008 trat die Piratenpartei erstmals bei einer Wahl in Deutschland an, mit einem Ergebnis von damals 0.3% bei der Landtagswahl in Hessen.

Das "Zugangerschwerungsgesetz" der Bundesregierung und vor allem der erfolgreiche Widerstand dagegen bescherten der Piratenpartei Deutschland im Sommer 2009 einen großen Zulauf. Ausserdem wird die Partei seitdem als kompetenter Diskutant und Verteidiger des freien

Informationsaustausches im Internet wahrgenommen.



## .Neustart

Weshalb ist ein Neustart in der **politischen Kultur** notwendig?

Als Partei verfolgen wir das Ziel, durch transparente Strukturen und neue Wege der Bürgerbeteiligung Politik wieder interessant zu machen. Politik muss wieder als Prozess verstanden werden, an dem alle teilhaben können und ihre Meinung einbringen sollen. Es muss möglich sein, als Bürger ständig Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen und so Veränderungen herbeizuführen. Auch und vor allem zwischen den großen Wahlen! Politik muss für den Einzelnen wieder erlebbar, erfahrbar, nachvollziehbar werden. So wollen wir den alten Grundsatz der "Res Publica" wiederbeleben: der Staat als Aufgabe aller Bürger. Beispielsweise durch die Einführung von Volksentscheiden auf Bundesebene. So wollen wir die Debattenkultur in unserer Gesellschaft erneuern und damit die Wahlbeteiligung wieder langfristig erhöhen. Dies sehen wir als unsere Aufgabe und als unseren Beitrag zur Stärkung der demokratischen Strukturen.

Welche Auswirkungen hat diese Grundidee auf den **parlamentarischen Betrieb**?

Deshalb nehmen wir auch die Abgeordneten in die Pflicht: Es muss verstanden werden, dass die Bürger durch Steuern und Abgaben den gesamten parlamentarischen Betrieb finanzieren. Mit dieser indirekten Zustimmung zum Staatswesen sprechen sie auch den Abgeordneten ihr Vertrauen aus und geben ihnen einen klaren Auftrag: die Interessen der Bürger im Parlament nach bestem Wissen und Gewissen zu vertreten. Aufgrund dessen sehen wir uns auch als Partei in allererster Linie dem Bürger verpflichtet! Um diesem Auftrag gerecht zu werden ist es notwendig den Grundsatz der Transparenz konsequent im parlamentarischen Betrieb zu verfolgen. Unter anderem durch die Bekanntgabe von Abgeordnetengehältern und deren Nebeneinkünften. Auch die Offenlegung von Wirtschafts- und Lobbykontakten ist unausweichlich, da die Bürger das Recht haben jederzeit zu erfahren, welche Einflussnahme auf politische Entscheidungen von diesen Gruppen ausgeht. Desweiteren muss es eine verständlich formulierte, übersichtliche Veröffentlichung aller verabschiedeten Gesetze und Verordnungen geben. Abgeordnete müssen nicht nur ständig für die Bürger ansprechbar sein, sondern haben auch die Pflicht, der Öffentlichkeit das Zustandekommen und die Wirkung politischer Entscheidungen zu erläutern.

Wie wollen wir den Neustart konkret in **politischen Entscheidungen** umsetzen?

Durch die Einbeziehung der Bürger wollen wir Fehlplanungen bei Großprojekten wie dem Umbau des Stuttgarter Bahnhofes, der Elbphilharmonie in Hamburg und dem Berliner Großflughafen BER von vornherein verhindern. Dies spart sowohl unnötige Kosten, macht Rechtsstreitigkeiten größtenteils überflüssig und erhöht so auch die Akzeptanz dieser Maßnahmen in der Bevölkerung.

Im Bereich der **Innenpolitik** setzen wir Repression und Überwachung unseren Grundsatz "**Freiheit statt Angst**" entgegen. Sowohl die staatlichen Einrichtungen als auch die Privatwirtschaft müssen das Bedürfnis nach einem konsequenten Datenschutz ernst nehmen und umsetzen. Die Privatsphäre der Bürger muss jederzeit geachtet und geschützt werden. Angriffe auf diese, zum Beispiel durch Online- Durchsuchungen und Zensurbestrebungen, lehnen wir strikt ab und werden konsequent dagegen vorgehen, wie bereits beim Widerstand gegen die Vorratsdatenspeicherung und gegen ACTA. Statt auf Überwachungstechnologie setzen wir auf physische Präsenz von Beamten, so werden die Sicherheitsbehörden als Partner der Bürger wahrgenommen und nicht als Bedrohung für deren individuelle Freiheit.

In der **Bildungspolitik** möchten wir in allen Einrichtungen vollständige Kostenfreiheit umsetzen, um soziale Unterschiede auszugleichen und Chancengerechtigkeit herzustellen. Ein eingliedriges Schulsystem, welches durch Förderklassen sowohl für Leistungsstärkere als auch für Lernschwache gestützt wird, sehen wir als Grundlage einer fairen Gesellschaft. Durch "**Open Access**" wollen wir den Zugriff aller auf die Ergebnisse öffentlich finanzierter Forschung ermöglichen, was wir als einen wichtigen Schritt hin zu einer Wissensgesellschaft sehen. Durch die Einführung eines "Bedingungslosen Grundeinkommens" (BGE) wollen wir neue Wege bei der Ausgestaltung und der Harmonisierung des Sozialsystems gehen. Die Abkehr von der Sanktionskultur, welche die Menschen ständig in den Zustand der Existenzbedrohung versetzt und damit ein Klima der Angst auf dem Arbeitsmarkt schafft, ist dabei unser erklärtes Ziel. Durch die Ermöglichung eines "Bedingungslosen Grundeinkommens" wollen wir das Engagement in Kunst und Kultur, die ehrenamtliche Arbeit und die Leistungen bei Erziehung und heimischer Pflege würdigen, dadurch individuelle Lebensplanungen ermöglichen! So wollen wir auch den unausweichlichen Übergang von einer Industriegesellschaft hin zu einer Wissensgesellschaft gestaltend begleiten, welcher sich jetzt schon durch unterbrochene Erwerbsbiografien abzeichnet und dem wir Rechnung tragen müssen.

# Piraten für den Bundestag



## BEATE KESPER

Alter: 43  
Beruf: Diplom Brauerin  
Wahlkreis: Schweinfurt/Kitzingen  
Listenplatz: 12  
[beate.kesper@piratenpartei-bayern.de](mailto:beate.kesper@piratenpartei-bayern.de)

Ich kandidiere für dieses Amt, um die politischen Verhältnisse zu verändern, Zielpunkte sind vor allem Transparenz und die Förderung der politischen Bildung in Deutschland. Eine Politikerin muss auf mehreren Gebieten über eine ausreichende Kenntnis der hauptsächlichen Probleme und Auseinandersetzungen verfügen. d.h. sie muss in der Lage sein, auf diesen Gebieten gezielt koordinierend eingreifen zu können, statt voll von irgendwelchen Ratgebern abhängig zu sein.

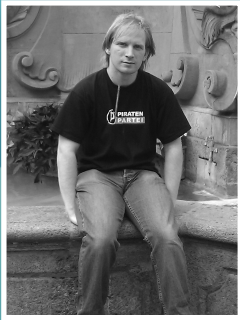


## BENJAMIN WILDENAUER

Alter: 28  
Beruf: Einzelhandelskaufmann  
Wahlkreis: Bad Kissingen  
Benjamin Wildenauer  
[pirat@bewild-online.de](mailto:pirat@bewild-online.de)  
<http://blog.bewild-online.de>

Ich möchte die Kernthemen der Piratenpartei hoch halten. Themen wie Datenschutz, Privatsphäre, direkte Teilhabe der Bürger am demokratischen Prozess auf möglichst allen Ebenen und natürlich die Förderung von Bildungsmöglichkeiten werden noch immer nicht angemessen vertreten. Ich bin mir sicher, die Piratenpartei kann hier als einzige Partei etwas bewirken. Auch stehe ich als Bewohner einer Rhöner Kleinstadt für die Förderung und Stärkung des ländlichen Raumes.

Mein Motto lautet: „Der Staatsdienst muss zum Nutzen derer geführt werden, die ihm anvertraut sind, nicht zum Nutzen derer, denen er anvertraut ist.“ (Marcus Tullius Cicero)



## DANIEL ISBERNER

Alter: 27  
Beruf: Autor  
[daniel.isberner@piratenpartei-bayern.de](mailto:daniel.isberner@piratenpartei-bayern.de)

Für die Piratenpartei sitze ich seit September 2012 im Landesschiedsgericht Bayern.

Politisch verfolge ich die Ausweitung der Demokratie mit mehr Möglichkeiten für die Bürger, an politischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen wie beispielsweise in der Schweiz. Aber auch unsere Parlamente müssen wieder an einen Punkt, an dem sie das Grundgesetz als ihr höchstes Gut betrachten, statt dass es ihnen im Weg ist.

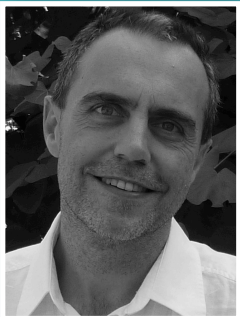


## LARS ZILLGER

Alter: 35  
Beruf: Systemadministrator  
Wahlkreis: Aschaffenburg  
[lars.zillger@piraten-ufr.de](mailto:lars.zillger@piraten-ufr.de)

Lars Zillger ist Direktkandidat für die Piratenpartei im Wahlkreis Aschaffenburg.

Als Politischer Geschäftsführer der Piratenpartei Unterfranken leistete er jahrelang wertvolle Arbeit und möchte als Kandidat die politische Landschaft in Deutschland verändern.



## MICHAEL HARTRICH

Alter: 46  
Beruf: Softwareentwickler  
Wahlkreis: Würzburg  
[michel.hartrich@piratenpartei-bayern.de](mailto:michel.hartrich@piratenpartei-bayern.de)

Ich bin jemand der sagt: "Würzburg ist meine Heimat". In der Stadt fühle ich mich wohl und im Landkreis bin ich zuhause. Die Leute hier sind mir wichtig und ich bin der Meinung, dass sie eine bessere Politik verdienen als die, die ihnen zur Zeit geboten wird. Ich bin überzeugt, dass sie erfahren müssen was ihre gewählten Vertreter tun. Sie müssen öfter gefragt werden, was sie möchten und ihre Stimme muss Gewicht haben.

Niemand sollte grundlos überwacht werden und keiner darf in seinem Leben Angst um seine Existenz haben. Die PIRATEN können ihnen dabei helfen.



## THOMAS BÜTTNER

Alter: 39  
Beruf: Wirtschaftsinformatiker  
Wahlkreis: Main-Spessart  
[piratenufr@donbuehl.de](mailto:piratenufr@donbuehl.de)

Politik versucht immer mit Verboten und Strafen auf Missstände in unserer Gesellschaft zu reagieren. Diese Maßnahmen sind so einfach, lösen jedoch keine Probleme sondern erzeugen im Gegenteil noch mehr davon. Wo es zum Beispiel darum geht, bestimmte Drogen zu verbieten, die oftmals weniger Schaden anrichten als legale Drogen.

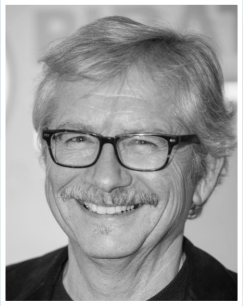
Da entsteht ein blühender Schwarzmarkt mit der Schwierigkeit Abhängiger, aus diesem Sumpf wieder in ein geregeltes Leben zurückzufinden. Deshalb weg vom Populismus, hin zu einer lösungsorientierten Politik fürs Volk.



## JÜRGEN NEUWIRTH

Alter: 29  
Beruf: Elektroingenieur (FH)  
Stimmkreis: Main-Spessart  
Listenplatz: 1  
[juergen.neuwirth@piraten-ufr.de](mailto:juergen.neuwirth@piraten-ufr.de)

Politisch setze ich mich seit 2002 für Menschenrechte, Gleichstellung und gegen Rechtsextremismus ein, seit 2006 bin ich Mitglied der Piratenpartei, die ich hier in der Region mit aufgebaut habe. Ich engagiere mich außerdem für den Schutz der Privatsphäre, für zensurfrees Internet und gegen Netzsperrern sowie gegen Digitales Rechtemanagement. Ich möchte gezielt gegen Infrastrukturmonopole vorgehen und die Netze wieder in Bürgerhand geben. Auch im Bereich Bildung, speziell der Erwachsenenbildung, habe ich einige Forderungen, z.B. Nach einem Weiterbildungsgesetz, die ich in meiner Mandatszeit aktiv gestalten möchte.



## JOHANNES BÜTTNER

Alter: 67  
Beruf: Grafik-Designer, Dreher, Politologe, Stadtrat  
Stimmkreis: Aschaffenburg-West  
Listenplatz: 2  
[Johannes.beuttner@piratenpartei-bayern.de](mailto:Johannes.beuttner@piratenpartei-bayern.de)

Ich Setze mich insbesondere für freie Bildung und Kultur in Bayern ein. Ein fahrscheinloser ÖPNV sowie faire Arbeitsbedingungen sind für mich ebenso Kernthemen einer nachhaltigen, neuen Politik.



## GERNOT GERLACH

Alter: 30  
Beruf: Sozialarbeiter  
Stimmkreis: Würzburg Stadt  
Listenplatz: 3  
[gernot.gerlach@piraten-ufr.de](mailto:gernot.gerlach@piraten-ufr.de)

Gernot Gerlach ist seit 2009 Mitglied der Piratenpartei. Am 18.11.2012 wurde er zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden in Unterfranken gewählt. Neben der Stimmkreisbewerbung zur Landtagswahl im Stimmkreis 610 Würzburg Stadt hat er auch Listenplatz 3 der Liste zur Bayerischen Landtagswahl inne.

„Ich möchte die Kernthemen der Piratenpartei vertreten und mich dabei auch für Menschen einsetzen, die an den Rand der Gesellschaft gedrückt wurden. Diesen möchte ich ihre Stimme zurückgeben.“



## BEATE KESPER

Alter: 43  
Beruf: Diplom Brauerin  
Stimmkreis: Kitzingen  
Listenplatz: 4  
[beate.kesper@piratenpartei-bayern.de](mailto:beate.kesper@piratenpartei-bayern.de)

Ich kandidiere für dieses Amt, um die politischen Verhältnisse zu verändern, Zielpunkte sind vor allem Transparenz und die Förderung der politischen Bildung in Deutschland. Eine Politikerin muss auf mehreren Gebieten über eine ausreichende Kenntnis der hauptsächlichen Probleme und Auseinandersetzungen verfügen. d.h. sie muss in der Lage sein, auf diesen Gebieten gezielt koordinierend eingreifen zu können, statt voll von irgendwelchen Ratgebern abhängig zu sein.



## WALDEMAR NEBOLSIN

Alter: 20  
Beruf: Fachinformatiker  
Stimmkreis: Bad Kissingen  
Listenplatz: 5  
[waldemar.nebolsin@piraten-ufr.de](mailto:waldemar.nebolsin@piraten-ufr.de)  
[www.waldemar-nebolsin.de](http://www.waldemar-nebolsin.de)

Ich setze mich trotz meines jungen Alters schon seit ca. 5 Jahren für die Piratenpartei ein. Zu meinen Themenschwerpunkten gehören Demokratie, Jugend und Bildung. Ich war ein Mitgründer der Jugendorganisation der Piratenpartei und dort auch 2 Amtsperioden als Generalsekretär im Bundesvorstand tätig. Im Landesverband Bayern habe ich durch eigene Anträge meine politischen Vorstellungen in die Partei mit einfließen lassen. Aktuell absolviere ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Grundschule.



## JAN BÜHLER

Alter: 26  
Beruf: Student (Technische Informatik, Diplom)  
Listenplatz: 6  
[jan.buehler@piraten-ufr.de](mailto:jan.buehler@piraten-ufr.de)

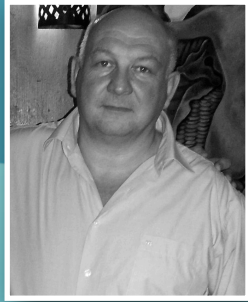
Von den Kernthemen zu den Piraten gebracht, 2004 war ich auf meiner ersten Demo (gegen Softwarepatente), beschäftigte ich mich vor allem mit Verkehrs- und Energiepolitik. Hier gilt es, die Bürger nicht nur Alibimäßig zu beteiligen und für soziale Gerechtigkeit zu sorgen, Mobilität darf nicht länger vom Besitz eines teuren Autos abhängig sein. Teilen ist auch hier das neue Haben: Carsharing und Öffentlicher Verkehr sind Lösungen für die Zukunft.



## MICHAELA KEUPP

Alter: 26  
Beruf: Softwareentwicklerin  
Stimmkreis: Würzburg  
Land  
Listenplatz: 7  
[michaela.keupp@piraten-uf.r.de](mailto:michaela.keupp@piraten-uf.r.de)  
[www.michaela-keupp.de](http://www.michaela-keupp.de)

Die Piraten sind meine Partei, da sie von Grund auf überzeugt sind, dass auf der Grundlage von Bildung und Demokratie die richtigen Lösungen entstehen um den Weg in eine bessere Zukunft zu gestalten. Insbesondere fühle ich mich bei den Umwelt- und Netzpolitik zu Hause.



## UWE LÜHRMANN

Alter: 49  
Beruf: Systemadministrator  
Stimmkreis: Miltenberg  
Listenplatz: 8  
[uwe.luehrmann@piratenpartei-bayern.de](mailto:uwe.luehrmann@piratenpartei-bayern.de)

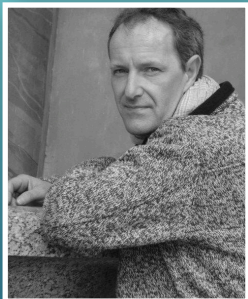
Uwe Lührmann ist Systemadministrator und weiß um die technischen Möglichkeiten bezüglich der Bürgerbeteiligung. Als Abgeordneter wird er die traditionellen Themen der Piraten in Sachen Transparenz und Bürgerbeteiligung vertreten und durch die Forderung von Streaming der Landtagssitzungen praktizieren. Auch freier Zugang zu Bildungsmitteln ist ihm wichtig, Studiengebühren sollen abgeschafft werden und Lehrmittel dürfen nicht länger vom Bürger bezahlt werden. Um für mehr Gleichberechtigung, Inklusion und Integration zu sorgen, möchte er schon bei der frühkindlichen Bildung ansetzen.



## MICHAEL ZWIRLEIN

Alter: 49  
Beruf: unabhängiger Wertpapierhändler  
Listenplatz: 9  
[michael.zwirlein@piratenpartei-bayern.de](mailto:michael.zwirlein@piratenpartei-bayern.de)

Das Subsidiaritätsprinzip ist für mich bestimmend für mein politisches Denken und Handeln. Daraus leite ich den Auftrag ab, mich für mehr direkte Demokratie, Bürgerentscheide einzusetzen. Gleichzeitig muß das Steuersystem verändert werden. Auf Städte und Gemeinden, sowie Länder und Bund muss das Steueraufkommen so verteilt werden, dass sie eigenverantwortlich Wirtschaften können. Co\_Finanzierungen sind zu reduzieren. Subventionen sind regelmäßig auf ihre volkswirtschaftliche Notwendigkeit zu überprüfen.



## STEFAN LAHNE

Alter: 48  
Beruf: Werkzeugmacher  
Stimmkreis: Rhön-Grabfeld/Haßberge  
Listenplatz: 10  
[stefan.lahne@piratenpartei-bayern.de](mailto:stefan.lahne@piratenpartei-bayern.de)

Als Vater von drei Kindern mit ausgeprägtem Rechtsempfinden ist gerade die Familie besonders zu schützen. Dazu zählen Perspektive und Zukunft der Kinder und Jugendlichen, Altersarmut, Arbeit u. Einkommen. Jeder sollte einen Verdienst haben, von dem er leben kann.



## SANDRA-BERNADETT GRÄTSCH

Alter: 58  
Beruf: Rentnerin  
Stimmkreis: Schweinfurt  
Listenplatz: 11  
[sandra@sw-n.de](mailto:sandra@sw-n.de)

Sandra-Bernadett Grätsch ist in der Gegend verwurzelt und jahrelang bei der SPD aktiv bis sie feststellen musste, dass es nicht mehr ihre Partei ist.

Im Landtag möchte sie sich für mehr Bürgerbeteiligung einsetzen. "Es wird zu viel über unsere Köpfe hinweg beschlossen. Für Bayern möchte ich dafür sorgen, dass die CSU ihre Mehrheit verliert. Ich möchte die politische Landschaft in Bayern verändern."



## LARS ZILLGER

Alter: 35  
Beruf: Systemadministrator  
Wahlkreis: Aschaffenburg  
[lars.zillger@piraten-ufr.de](mailto:lars.zillger@piraten-ufr.de)

Ich kandidiere als Direktkandidat der Piratenpartei im Landkreis Aschaffenburg.

Politisch stehe ich dafür ein das die Demokratie im Lande auch wieder genau das widerspiegelt was den der Wille der Gesellschaft auch ist. Der Bürger hat vielerorts die Meinung das die Parteien im allgemeinen sowie Politiker im besonderen nicht mehr das anbieten und gar durchsetzen was im Sinne der Gesellschaft aber auch des Einzelnen ist. Die Politik hat sich nach der Gesellschaft zu richten und nicht die Gesellschaft nach den politischen Regularien und Absprachen.



## **PATRICK THYEN**

Alter: 24  
Beruf: Student

Listenplatz: 13  
[patrick.thyen@piraten-ufr.de](mailto:patrick.thyen@piraten-ufr.de)

Für mich interessant sind vor allem die Überwachungsmaßnahmen durch den Staat und inwieweit diese notwendig ist. Ferner interessiere ich auch sehr für die Sozialpolitik.



## **DANIEL FREY**

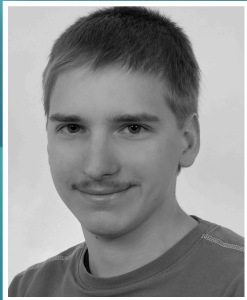
Alter: 28

Listenplatz: 14  
[daniel.frey@piraten-nes.de](mailto:daniel.frey@piraten-nes.de)

Als gelernter Kaufmann im Einzelhandel sind mir die Interessen der Kunden (oder hier die des Wählers) wichtig. Mein Ziel in der Ausbildung und hier in der Partei war/ist es, auf diese einzugehen und so weit wie möglich umzusetzen.

Natürlich ist dies nur ein Punkt welcher zu Erwähnen ist, denn als Kaufmann ist man auch administrativ tätig um "den Laden am Laufen zu halten" und trotz allem so fair und neutral wie möglich zu bleiben.

Themen wie die Förderung von Ganztagschulen, faire P-Konten-Konditionen, Mindestlohn, alternative Familienformen und Windkraft in der Region sind die Themen die mir im Schuh drücken.



## **CHRISTOPHER ENGERT**

Alter: 21  
Beruf: Student  
Listenplatz: 15  
[kaktus@piraten-sw.de](mailto:kaktus@piraten-sw.de)

Ich interessiere mich vor allen für Bildung, Gesundheit und Gleichberechtigung. Ich wünsche mir eine Gesellschaft an der jeder im vollen Umfang teilhaben kann, egal ob jemand weiß, schwarz, lila oder gelb ist. Wir sollten die Chance nutzen auch Menschen mit Behinderung oder chronischer Krankheit am regulären Schulunterricht teilhaben zu lassen. Momentan gibt es Sonderschulen dafür, an diesen ist es jedoch kaum möglich am sozialen Leben von nicht Behinderten teilzuhaben.



## **DOMINIK METZGER**

Alter: 31  
Beruf: Sachbearbeiter  
Listenplatz: 16  
[dominik-metzger@piratenp-artei-bayern.de](mailto:dominik-metzger@piratenp-artei-bayern.de)

Transparent, verantwortungsbewusst und bodenständig. Eigenschaften die im Politikbetrieb in Bayern des öfteren abhanden kommen. Diese Eigenschaften sind jedoch unbedingt nötig um das Vertrauen zwischen dem Staat und seinen Bürgern zu waren. Dafür setze ich mich ein, stelle mich Konflikten und Kritik und bleibe aufrecht und ehrlich. Jederzeit und ohne Kompromisse. Denn damit steht und fällt das soziale Gefüge das unseren Freistaat ausmacht. Jeder Bürger in Bayern soll es möglich sein durch Arbeit sich und seine Familie zu ernähren. Jeder Bürger muss bei allen Organen Bayerns gleich behandelt werden. Die Entscheidungen seiner Regierung müssen für jeden Bürger nachvollziehbar sein

Dafür möchte Ich im Landtag Präsenz zeigen.

## **Bezirkspressestelle Unterfranken**

Für Kontakt und Fragen zu unserer Arbeit, unserem Programm und unseren Kandidaten steht Ihnen die Bezirkspressestelle der Piratenpartei Unterfranken jederzeit zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie unsere Kandidaten auch gerne direkt kontaktieren.

Bezirkspressestelle:  
Maximilian Winkler  
Telefon: 0176/62162310  
[presse@piraten-ufr.de](mailto:presse@piraten-ufr.de)  
[maximilian.winkler@piraten-ufr.de](mailto:maximilian.winkler@piraten-ufr.de)



**PIRATEN**

**WÄHLEN**



**PIRATENPARTEI**  
*Unterfranken*

V.i.s.d.P. :  
Piratenpartei Unterfranken;  
Maximilian Winkler, Scherenbergstraße 11  
97082 Würzburg